

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 14. März 2011

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel  
Stadträtin Schwarz  
Stadtrat Ballonier  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Hennrich  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Karl-Heinz Scherf  
Stadtrat Schulz  
Stadtrat Siebentritt  
VOAR Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-4, nichtöffentlich von TOP 5-6 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.35 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Bauanträge

### 1.1 Carsten Süß, Luxburgstraße 5 – Wohnhausumbau, Abbruch eines Nebengebäudes

Herr Süß möchte ein kleineres Nebengebäude abbrechen und im Inneren seines Wohnhauses einige Umbauten vornehmen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

### 1.2 Hermann Sponner, Alte Straße 8 – Errichtung eines Carports

Herr Sponner möchte an der westlichen Grundstücksgrenze einen gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 b) BayBO verfahrensfreien Carport errichten. Aufgrund der vorgesehenen Dachneigung bedarf es einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Steinacker“.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem grundsätzlich zu. Es wird jedoch empfohlen, das Gefälle des Daches nach Nordosten zu verlagern, um die Dachentwässerung auf dem eigenen Grundstück zu ermöglichen.

### 1.3 Stephanie und Holger Lauhof, Caesar-Fuchs-Straße 12 – Errichtung einer Terrassenüberdachung

Familie Lauhof möchte ihre bestehende Terrasse überdachen. Die Tragkonstruktion soll von der Grundstücksgrenze einen Abstand von 2,00 m, die Dachkante einen Abstand von 1,71 m erhalten.

Das Vorhaben ist grundsätzlich verfahrensfrei nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 g) BayBO. Da jedoch sowohl die Baugrenze des Bebauungsplanes „Hoheneck“ als auch die gesetzliche Abstandsfläche verletzt sind, ist eine Abweichung beim LRA Miltenberg zu beantragen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, der Abweichung von der Abstandsfläche zuzustimmen. Eine ggf. geforderte Abstandsflächenübernahme auf das angrenzende städtische Baugrundstück Caesar-Fuchs-Straße 10 wird jedoch abgelehnt.

### 1.4. Zühriye und Ismail Salli, Kastanienstraße 10 – Errichtung eines Gartenpavillons

Bereits in seiner Sitzung vom 10.05.2010 hatte der Bau- und Umweltausschuß der Erteilung einer Befreiung von der Baugrenze des Bebauungsplanes „Steinacker“ für die Errichtung eines ca. 3 \* 6 m großen Gartenpavillons zugestimmt.

Das Vorhaben soll nunmehr an einer anderen Stelle auf dem Grundstück verwirklicht werden, weil in der Zwischenzeit die Gartenflächen unter den Eigentümern des Wohnhauses neu aufgeteilt wurden.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

#### **1.5 Heinz Hennig, Steinäckerstraße 18 – Errichtung einer Dachloggia**

Herr Hennig möchte auf der Nordostseite seines Mehrfamilienhauses eine ca. 2,90 m breite Dachloggia als Freisitz für die Dachgeschoßwohnung errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

#### **1.6 Bülent Yabanci, Düsseldorfer Straße 6 – Wohnhausneubau Raiffeisenstraße 19 b**

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung einer Doppelhaushälfte, die den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Alte Straße“ weitgehend entspricht. Folgende Befreiungen werden beantragt:

- Überscheidung der straßenseitigen Baugrenze durch das Eingangsvordach
- Dachneigung 40° statt zulässiger 38°

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die angesprochenen Befreiungen werden befürwortet.

#### **1.7 Melanie Kempf und Manuel Reis Pacheco, Kronbergstraße 15 – Wohnhausneubau Steinäckerstraße 16**

Die Bauherren beabsichtigen den Neubau eines Einfamilienwohnhauses. Statt des vorgeschriebenen Satteldaches ist ein Zeltdach vorgesehen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Steinäcker“ hinsichtlich der Dachform wird befürwortet.

### **2. 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern**

Der Regionale Planungsverband hat der Stadt den Entwurf eines 7. Ausbauplanes für die Staatsstraßen in Bayern zugesandt. Danach sollen in der Prioritätsstufe 1 im Zeitraum bis 2020 folgende Maßnahmen mit einem Gesamtkostenvolumen von knapp 53 Mio. € im Landkreis durchgeführt werden:

- Erneuerung der Erfbrücke Eichenbühl
- Ortsumfahrung Sulzbach
- Neubau Mainbrücke Obernburg 2. Fahrbahn
- Ortsumfahrung Sommerau
- Umbau der Anschlußstelle Kleinheubach B 469/St 2310
- Mainbrücke Groß-/Kleinheubach (Schiffsstoß)
- Mainbrücke Obernburg (Schiffsstoß)
- Mainbrücke Kirchfurt/Freudenberg (Schiffsstoß)

Im Zeitraum bis 2025 (Kategorie 1R) sind weitere vier Maßnahmen im Landkreis, darunter der Ausbau der Ortsdurchfahrt Klingenberg, vorgesehen. Der Kostenrahmen hierfür beläuft sich auf 34,5 Mio. €.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Eine eigene Stellungnahme der Stadt ist nicht angezeigt.

### 3. Generalsanierung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ – Sachstandsbericht

Mit Bescheid vom 01.03.2011 hat das LRA Miltenberg die Baugenehmigung für die Generalsanierung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ ohne wesentliche Auflagen genehmigt. Bürgermeister Dotzel gab bekannt, daß aus Sicht der Verwaltung ein Baubeginn zum 01.09.2011 angestrebt wird, um den notwendigen Umzug der drei Kindergartengruppen in die Volksschule während der Sommerferien möglichst störungsfrei durchführen zu können. Anlässlich einer gemeinsamen Begehung mit der Verwaltung, der Schulleitung und der Leitung der Kindertagesstätte wurden die Ausweichräumlichkeiten im 1. und 2. OG der Volksschule festgelegt. Die vorhandene Krippengruppe soll mit bis zu 15 Kindern während der Bauzeit im Vereinshaus untergebracht werden.

Stadtrat Ferber schlug vor, für die Auslagerung den Anbau der Volksschule als kompakte und abgeschlossene Einheit zu nutzen, die auch vom Wiesenweg her besser anfahrbar sei. Bürgermeister Dotzel wies darauf hin, daß dies ursprünglich auch von der Verwaltung so gesehen wurde; wegen der schwierigeren Toilettenversorgung und der besonderen Nutzung der Räume im Anbau sei jedoch die nunmehr vorgestellte Lösung gefunden und auch von der Leiterin der KiTa akzeptiert worden. Die Verwaltung wird in Kürze beim LRA Miltenberg die Betriebserlaubnis für die Ausweichräume beantragen.

Bürgermeister Dotzel regte an, die wesentlichen Leistungsverzeichnisse vor Durchführung der Ausschreibung vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überprüfen zu lassen, um die Gefahr kostenträchtiger Nachträge zu verringern. Dies wurde im Ausschuß uneinheitlich beurteilt, eine Entscheidung wurde hierzu nicht getroffen.

### 4. Verkehrssituation in der Bahnstraße

Mit Schreiben vom 23.02.2011 hat Dr. Werner Trost erneut die Verkehrsbelastung in der Bahn- und der Bergstraße durch den Werksverkehr der Fa. Diephaus kritisiert und die Stadt zur Abhilfe aufgefordert. Zudem sei zu überprüfen, ob die Tätigkeit des Werks in der Bergstraße als Verteilungszentrum noch durch die erteilten Genehmigungen für eine Produktionsstätte gedeckt sei. Als Notlösung schlägt Herr Dr. Trost vor, den Verkauf an die Landstraße zu verlegen, um den Abholverkehr innerhalb der Stadt zu reduzieren.

Der Bau- und Umweltausschuß war sich darin einig, daß die Beeinträchtigungen im wesentlichen auf die zunehmende Verwendung von Navigationsgeräten zurückzuführen sind, die eine gerade für größere Fahrzeuge wesentlich komfortable Anfahrt über die Frühlingstraße nicht ausweisen. Hinsichtlich der Genehmigungssituation ist ausschließlich das LRA Miltenberg zuständig. Schließlich hat die Stadt keine Möglichkeiten, auf die betrieblichen Dispositionen der Fa. Diephaus Einfluß zu nehmen.

Der Ausschuß beauftragte nach intensiver Erörterung die Verwaltung, folgende Maßnahmen einzuleiten:

- Geschwindigkeitsmessungen in beiden Richtungen der Bahnstraße
- Aufstellung von Hinweistafeln an den Abfahrten der B 469, die die LkW über Landstraße und Frühlingstraße zur Fa. Diephaus leiten. Hierfür ist die Zustimmung des Staatlichen Bauamts einzuholen.
- Sperrung der Odenwaldstraße Richtung stadteinwärts für LkW über 7,5 t Gesamtgewicht.

Wörth a. Main, den 16. März 2011

Dotzel  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer